

# FORUM Schwoich

Nr. 79 / Dez 2020



DIE INFORMATIONS-ZEITUNG DER GEMEINDE SCHWOICH

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt • Zugestellt durch Postat



Foto: Renate Möllinger

Die gewohnte Bilder-Galerie zum Schwoicher Advent muss heuer leider entfallen – Corona hat sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten aus dem Kalender genommen. Dafür werfen wir an dieser Stelle einen Blick in die wunderschöne Seisl-Krippe, die alle Jahre in unserer Pfarrkirche von Regina und Peter Payr aufgebaut wird. Renate Möllinger hat die biblische Szenerie für uns

mit ihrer Kamera eingefangen, eine Besichtigung der sehenswerten Krippe ist natürlich erwünscht und jederzeit möglich. Auf diesem Weg wünscht auch die Redaktion des Schwoicher „Forums“ am Ende dieses so besonderen Jahres allen Leserinnen und Lesern ein schönes und ruhiges Fest und im neuen Jahr viel Freude, Energie – vor allem aber Gesundheit!

Gemeinderat und Bürgermeister wünschen  
allen Schwoicherinnen und Schwoichern  
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!





## Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

### Corona

COVID 19 ist nach wie vor das alles bestimmende Thema. Besonders in allen Einrichtungen im Gesundheitsbereich ist leider zuletzt das Ausmaß und die Gefährlichkeit des Virus für jedermann sichtbar geworden und kann nicht mehr verharmlost oder gar negiert werden.

Ein großes Vergelt's Gott gebührt all jenen, die aktiv oder sei es auch durch Verständnis und Verzicht zur Bewältigung dieser Krise beitragen. Bei den am 04., 05. und 06. Dezember durchgeführten Massentests war es in Schwoich eine wahre Freude zu erleben, wie viele Menschen in Windeseile ohne Wenn und Aber ihre Mithilfe angeboten haben. Ein aufrichtiges Dankeschön gebührt allen Ärzten, Pflegekräften, Gemeindebediensteten und der Feuerwehr für die reibungslose Abwicklung!

### Wohnbedarf

Die Nachfrage nach Wohnraum aller Kategorien ist auch in unserer Gemeinde nach wie vor sehr groß. Bei der neu entstehenden

Siedlung in Sonnendorf können von der Gemeinde laufend Reihenhäuser oder sogenannte Flexhaus-Anteile zu günstigen Preisen für Einheimische vergeben werden, die sich an den zulässigen Grenzen der Tiroler Wohnbauförderung orientieren.

Auf der Baustelle unterhalb des Gemeindeamtes wird derzeit mit Hochdruck an der Errichtung von Eigentumswohnungen und einem modernen SPAR-Markt für unseren Nahversorger Richard Planer gearbeitet. Auch ein Bäckerei-Fachgeschäft mit Café soll hier Platz finden. Die Gemeinde (die sich für diese Eigentumswohnungen das Vergaberrecht gesichert hat) und viele, die bereits ihr Interesse an den Wohnungen deponiert haben, warten gespannt auf die nötigen Informationen der Wohnbaugesellschaft, um den Beschaffungsvorgang für die einzelnen Wohnobjekte zu starten.

### Gemeindeleben

Seit März 2020 ist das offizielle Gemeindeleben stark eingeschränkt.

Auch zuletzt konnten viele Veranstaltungen, die in einem „normalen Jahr“ als Fixtermine geführt werden, schweren Herzens gar nicht oder nur als begrenzter Kompromiss stattfinden. Trotz der Einschränkungen sind viele Verantwortungsträger von Gemeinde, der Pfarre, sowie den Vereinen und Körperschaften sehr bemüht und suchen im Rahmen der Möglichkeiten den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. Viele bringen tolle Ideen ein, die auch gerne angenommen werden.

### Ein großes Dankeschön

Vielen Dank an alle, die sich auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen mit großem Verantwortungsbewusstsein für eine funktionierende Dorfgemeinschaft einsetzen!

Auch die offiziellen Organe der Gemeinde können ihre Arbeit nur mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen durchführen. So konnte heuer leider keine öffentliche Gemeindeversammlung angesetzt werden, und auch die Sitzungen des Gemeinderates



Foto: R. Mollinger

muss man zum Teil mit eingeschränkter Öffentlichkeit durchführen. Ich bitte um Verständnis und darf auf die Berichterstattung in unserem „Forum“ sowie auf die Veröffentlichungen von Protokollen auf der Homepage hinweisen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich auf diesem Wege heuer ganz besonders gesegnete Weihnachten und für 2021, viel Glück und vor allem Gesundheit!

Euer Bürgermeister  
Peter Payr

## Neues Einsatz-Auto aus dem Hause Schuler für den Sozialsprengel

Über ein neues Einsatz-Auto darf sich der Sozialsprengel Kufstein-Thiersee-Schwoich freuen. Aus Mitteln ihres Sozialfonds hat die Gemeinde Schwoich einen

schmucken Ford EcoSport Allrad angeschafft – einen Jahreswagen aus dem heimischen Autohaus Schuler, das sich bei der Preisgestaltung sehr entgegenkommend

zeigt hat. Sprengel-Obmann Josef Dillersberger und Geschäftsführerin Petra Cattelan bedankten sich für die noble Spende, Schwoichs Bgm. Peter Payr wie-

derum dankte für die Arbeit, die das Sprengel-Team über das ganze Jahr auch in Schwoich leistet, und wünschte mit dem neuen Eco-Flitzer „allzeit gute Fahrt!“



Freude bei der Übergabe des neuen Einsatz-Autos. Firmenchef Harald Schuler, Sprengel-Obmann Josef Dillersberger, Bgm. Peter Payr und Sprengel-Geschäftsführerin Petra Cattelan (von links).

## Öffnungszeiten Gemeindeamt Sprechstunden Bürgermeister

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt ist auch weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo –Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Mo 13:00 bis 17:15 Uhr, Do 13:00 bis 18:00 Uhr) möglich.

Der Eintritt in die Amtsräume kann nur nach Läuten an der Glocke beim Haupteingang einzeln nach Aufforderung und mit Mund/Nasenschutz erfolgen.

Händedesinfektion und Abstand halten sind selbstverständlich.

Für Akteneinsicht, Parteigehör sowie Anträge für Personalausweis und Reisepass bitten wir um telefonische Vereinbarung.

### Sprechstunden mit Bgm. Peter Payr

nach Vereinbarung unter Telefon: 58113-10 oder e-mail: buergermeister@schwoich.at

# Gemeinde Schwoich mit stabilen Finanzen

**Corona hat auch die am Ende des Jahres geplante Gemeindeversammlung aus dem Kalender gestrichen. Und so muss die obligate Information der Gemeindeführung heuer ausschließlich auf diesem Weg und in schriftlicher Form erfolgen. Das Wichtigste: die Gemeindefinanzen sind weiterhin stabil!**

Die Erstellung eines Budgets ist aus verständlichen Gründen zur Zeit äußerst schwierig, zu viele Unwägbarkeiten machen eine verlässliche Planung schwer.

„Die Prognosen für das Jahr 2021 sind aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung der Pandemie und deren Auswirkung auf die österreichische Wirtschaft mit einer hohen Unsicherheit belastet. Deshalb wird die Gemeinde Schwoich die Werte für den Voranschlag 2021 sehr vorsichtig ansetzen“, erklärt Bgm. Peter Payr.

## 6,4 Mio. Euro im Budget für 2021

Fix ist: Das Budget der Gemeinde weist einen ausgeglichenen Haushalt von 6,4 Mio. Euro an Einnahmen und Ausgaben aus.

Fix ist auch: Bei den Einnahmen aus Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen von Land und Bund ist realistischere Weise mit deutlichen Rückgängen zu rechnen. Bund und Land sind aber bemüht, diese Einbußen mit diversen Sonderförderungen auszugleichen.

Wie sich die Dinge entwickeln, lässt sich freilich noch nicht sagen, entsprechend schwierig gestaltet sich die Budgetierung. Vorsichtig werden etwa die Einnahmen aus den eigenen Steuern (Kommunalsteuer etc.) mit rund 1 Mio. Euro angesetzt.

Für den neuen Kindergarten wurden im Jahr 2020 € 900.000.- neu an Darlehen aufgenommen, deshalb beträgt der Gesamtschuldenstand im Jahr 2021 € 1.980.600.-

Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) beträgt im Jahr 2021 € 231.000.-. Dividiert man den Schuldenstand durch derzeit 2.576 Einwohner (Hauptwohnsitze), so ergibt sich für die Gemeinde Schwoich eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 768.-. Zieht man die weiteren Wohnsitze hinzu (2.880), beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung € 688.-.



## Baubeginn beim Schwoicher SPAR-Projekt

Das Projekt hatte sich heuer aus verschiedenen Gründen mehrmals verzögert, Anfang Oktober aber war es soweit: Die Bauarbeiten für den neuen Schwoicher SPAR-Markt haben begonnen. Die WE errichtet hier bekanntlich nicht nur einen neuen Standort für unseren Nahversorger, in dem Gebäude findet auch ein Bäckerei-Geschäft mit Café Platz, außerdem entstehen hier auf fünf Geschossen insgesamt 16 Eigentumswohnungen. Das Vergaberecht dafür liegt bei der Gemeinde. Es gibt auch bereits zahlreiche Interessenten, denen jetzt möglichst zeitnah von der WE die verbindlichen Informationen zum Wohnungserwerb zugehen sollen. Die geplante Info-Veranstaltung kann derzeit nicht stattfinden, Bgm. Peter Payr arbeitet aber an einer Lösung – eventuell in Form von Einzelgesprächen.

Der Personalaufwand erhöht sich um rund 10% auf € 1.211.100.-.

## Umsichtige Budgetplanung

Sehr erfreulich jedenfalls wieder das Fazit von Finanzverwalter Bernhard Gratz: „Die Finanzlage der Gemeinde ist als gut und stabil zu bezeichnen! Dies ist vor allem ein Verdienst einer umsichtigen Budgetplanung und eines verantwortungsvollen Budgetvollzugs seitens der dafür Verantwortlichen.“

## Nordisches Zentrum als größtes Vorhaben

Das größte Vorhaben der Gemeinde Schwoich im kommenden Jahr ist die Anlage des neuen multifunktionalen Nordischen Zentrums. Mit der Wasserbohrung wurde vor kurzem der Startschuss gesetzt, im kommenden Jahr werden die Gebäude errichtet. Das Projekt ist mit Kosten von rund 1 Mio. Euro veranschlagt, die Ge-

meindeführung konnte allerdings ein Paket aus Zuschüssen von Land und Bund über ca. € 632.000 lukrieren. Die restlichen Kosten

von ca. € 379.000.- werden aus der Gemeindekasse getragen (mehr über dieses Projekt lesen Sie auf Seite 11).

## Die größten Ausgabe-Posten der Gemeinde Schwoich

Betriebsaufwand für das BKH Kufstein:	€ 162.000.-	Wasserversorgung:	€ 109.800.-
Tiroler Gesundheitsfonds:	€ 448.700.-	Abwasserverband:	€ 124.000.-
Tiroler Grundsicherungsgesetz:	€ 178.800	Volksschule:	€ 149.800.-
Behinderten- und Sozialhilfebeitrag:	€ 379.300.-	Kindergarten:	€ 573.400.-
Jugendwohlfahrt:	€ 60.800.-	„Raupelinchen“:	€ 20.000.-
Rettung/Notarzt:	€ 23.200.-	Neue Mittelschulen Kufstein und Wörgl:	€ 81.500.-
Mobile Dienste:	€ 46.000.-	Musikschule:	€ 67800.-
Tiroler Rehabilitationsgesetz:	€ 200.500.-	Betriebsabgang Altenwohnheim-Innpark:	€ 30.000.-
		Recyclinghof:	€ 37000.-
		Asphaltierungs- u. Ausbesserungsarbeiten:	€ 150.000.-



## Deponie-Verfahren nach wie vor im „Ruhemodus“

**Nichts Neues gibt es zur Zeit von der Schwoicher „Deponie-Front“. Die Rohrdorfer Umwelttechnik GmbH hat bekanntlich mit 14. September einen konsolidierten Antrag beim Land Tirol eingereicht (der bestehende Antrag war Anfang Juli zurückgezogen worden). Das Vorhaben zur Errichtung einer Deponie bleibt also mit allen getätigten freiwilligen Zusagen aufrecht.**

„Auch der neue Antrag enthält keine asbesthaltigen Stoffe, keine Gefahrenstoffe und sieht eine Begrenzung der jährlichen Anlieferungsmenge vor“, weiß Bgm. Peter Payr. Im neuen Antrag wurde auf die Verbesserungsvorschläge und Stellungnahmen der Behörde und Parteien im Genehmigungsverfahren eingegangen. „Die von Rohr-

dorfer freiwillig getätigte Verpflichtungserklärung bleibt bestehen“, erklärt Payr, „im Fall einer Genehmigung werden also künftig kein Asbest und keine G-klassifizierten Stoffe eingelagert und es wird auch für den beantragten Genehmigungszeitraum von 20 Jahren kein nachträgliches Ansuchen dafür gestellt.“

Wann das Verfahren wieder aufgenommen wird, und wann es eine neue Verhandlung in Schwoich geben wird, lässt sich zur Zeit nicht abschätzen.

### **Bürgerinitiative bringt sich mit neuem Anwalt in Stellung**

Die Schwoicher Bürgerinitiative beobachtet die Entwicklung natürlich mit Argusaugen. Für das „Forum“ fasst Sprecher Armin Hofreiter die aktuelle Situation aus

Sicht der BGI folgendermaßen zusammen:

„Nach dem überraschenden Rückzug des Deponieantrages haben wir in der BGI natürlich über die Hintergründe gerätselt. Die Vielzahl an Einsprüchen hat den Deponiewerber zu mehreren Überarbeitungen gezwungen, was das Projekt sehr unübersichtlich und teilweise widersprüchlich gemacht hat. Das war letztlich wohl der Grund, das Projekt neu einzureichen.“

Für die fachlich fundierten Einsprüche gegen die Deponie gibt es aber kein Ablaufdatum, und so werden wir, die BGI und Gemeinde, die gesammelten Einsprüche auf das neue Projekt anpassen und wieder einbringen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Ira und Uli Leuthäusser für ihre

physikalischen Berechnungen. Im Moment ist die Umweltabteilung des Landes dabei die neue Einreichung zu prüfen, im speziellen müssen die fachlichen Gutachter ihre Stellungnahmen abgeben. Erst dann wird entschieden, ob und wann eine neue Verhandlung angesetzt wird.

In der Zwischenzeit bringt sich die BGI mit einem neuen Anwalt und einem Gutachter in Stellung, um im Falle einer neuen Einreichung schnell handeln zu können. Natürlich wird es wieder von äußerster Wichtigkeit sein, dass alle Schwoicherinnen und Schwoicher zusammenstehen und gemeinsam gegen die Deponie auftreten. Sollte es soweit sein, wird die BGI erneut zum Widerstand aufrufen und auf eure Unterstützung hoffen.“

## Renate Sonnerer ist die neue Schwoicher Ortsbäuerin

**Die Schwoicher Bäuerinnen-Organisation hat einen neuen Vorstand. Renate Sonnerer hat die Nachfolge von Katharina Feichtner als Ortsbäuerin angetreten.**

Sechs Jahre lang hat Katharina Feichtner die Ortsgruppe geleitet, bei der Jahreshauptversammlung am 7. Oktober zog sie nun Bilanz über die vielfältigen Aktivitäten in dieser Zeit. Und die rührigen Bäuerinnen haben in der Tat einiges auf die Beine gestellt:

Jeweils im Frühjahr und im Herbst hat man verschiedene Kurse organisiert, die ebenso gut angenommen wurden wie die diversen Lehrfahrten und Ausflüge. Beim Pfarrfest, bei kirchlichen Anlässen, beim Almbtrieb oder bei der Rentner Weihnachtsfeier der Gemeinde waren die Bäuerinnen stets aktiv mit dabei.

Ein Fixpunkt im Jahreslauf war für die Bäuerinnen immer das Projekt „Schule am Bauernhof“. Feichtner: „Die Schulklassen sind auf die Bauernhöfe gekommen oder wir sind in die Klassen der Volksschule gegangen, um mit den Kinder über Nahrungsmittel und das Leben am Bauernhof zu sprechen. Das war uns immer ein ganz besonderes Anliegen und ist bei den Kindern gut angekommen –



Der neu gewählte Ausschuss der Schwoicher Bäuerinnen-Organisation mit Ortsbäuerin Renate Sonnerer und Stv. Traudi Standl (sitzend von links), Maria Schellhorn, Monika Tischler, Sylvia Schellhorn und Kathrin Schellhorn (stehend von links).

natürlich auch wegen der gesunden Jause, die wir immer mitgebracht haben.“

Und schließlich haben die fleißigen Damen auch noch bewiesen, dass sie das Herz am rechten Fleck haben: In den letzten sechs Jahren haben die Schwoicher

Bäuerinnen die stolze Summe von 14.555 Euro an verschiedene Familien und Projekte gespendet!

Bei der Neuwahl Anfang Oktober hat Kathi Feichtner nun ihre Funktion zur Verfügung gestellt, als neue Ortsbäuerin wurde Renate

Sonnerer (Kink) gewählt, ihr steht Traudi Standl (Harrissen) als Stellvertreterin zur Seite. Weiters sind im Ausschuss vertreten: Maria Schellhorn (Lampert), Monika Tischler (Simal), Kathrin Schellhorn (Neuhäusl) und Sylvia Schellhorn (Ried).

# Corona: 985 Personen ließen sich in Schwoich testen



„Bitte stillhalten!“ Auch Bgm. Peter Payr ließ sich testen. Rechts das Team im „Back-Office“ rund um unseren IT-Experten Andy Mayer (links).

**Corona ist und bleibt das alles beherrschende Thema im Jahr 2020. Gewissermaßen zum Abschluss kam auch in der Gemeinde Schwoich am 4., 5. und 6. Dezember nicht der Nikolaus, sondern ein Ärzte-Team, das auch bei uns die sog. Massentests der Bevölkerung durchführte.**

Aufgebaut waren die Teststationen im Mehrzwecksaal der Volksschule. Die Gemeinde hatte sich darum zu kümmern, dass neben freiwilligen Helfern auch das notwendige ärztliche Personal zur Verfügung stand, um die Tests

fachgerecht vorzunehmen. „Das Ganze war mit einem enormen organisatorischen Aufwand verbunden“, weiß Bgm. Peter Payr, der mit seinem Team tagelang damit beschäftigt war, die Dinge ordnungsgemäß auf Schiene zu bringen. Was dann tatsächlich fast vorbildlich gelungen ist. Obwohl der Systemausfall auf Bundesebene bekanntlich große Schwierigkeiten bereitete, ist es letztlich gelungen für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Um große Menschenansammlungen zu vermeiden, wurde etwa eine Einteilung nach Weilern und Hausnummern

vorgenommen. Am Ende ließen sich in Schwoich exakt 985 Personen testen, das sind immerhin 40,6% – und damit deutlich mehr als der Landeschnitt von 32%. Ergebnis: Eine einzige Person wurde letztlich als positiv getestet! Fazit von Bgm. Peter Payr: „Die Beteiligung ist prinzipiell unter den

Erwartungen geblieben. Das ist etwas enttäuschend. Erfreulich aber sind die vielen positiven Rückmeldungen, dass der Ablauf in Schwoich wirklich mustergültig funktioniert hat. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten, die an diesem Wochenende mitgeholfen haben, sehr herzlich bedanken!“

## Neuer Kapellmeister gesucht!



Es ist ein sehr schwieriges Jahr für die Bundesmusikkapelle Schwoich. Corona-bedingt sind sämtliche Veranstaltungen (wie etwa die beliebten Platzkonzerte) ausgefallen, das Cäcilienkonzert musste ebenso ersatzlos gestrichen werden wie die Christbaum-Versteigerung. Und schließlich hat man heuer auch den Kapellmeister verloren: Herbert Sonnerer, der die musikalische Leitung erst 2017 übernommen hatte, übersiedelt nach Deutschland, und so ist die Kapelle jetzt auf der Suche nach einem neuen Kapellmeister.

**Raiffeisen Bezirksbank  
Kufstein**

**WIR WÜNSCHEN EINE  
SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT.**

IHRE RAIFFEISENBANK IN SCHWOICH UND BAD HÄRING

© Peakmedia / Alex Gretter Fotografie

[www.rbk.at](http://www.rbk.at)



# Allerheiligen mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

Auch Allerheiligen konnte heuer aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen nicht wie gewohnt stattfinden. In Schwoich fand man dennoch einen Weg, das Totengedenken in würdiger Form zu gestalten. Nach dem Gottesdienst segnete Pfarrer Stefan Schantl die Gräber am Friedhof, und schließlich legte Bgm. Peter Payr gemeinsam mit einer Delegation der Schwoicher Schützenkompanie einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Musikalisch umrahmt wurde der kurze Festakt von einer Abordnung der Bundesmusikkapelle.



## Höhere Gebühren für Wasser Kanal und die Müllabfuhr



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 9. November einige Gebühren in der Gemeinde neu angesetzt.

So steigt die Kanalgebühr mit Wirkung vom 1. Jänner 2021 von 2,26 auf 2,29 Euro pro Kubikmeter und wird damit an die Vorgabe des Landes angepasst. Die Anschlussgebühr wird von 5,80 auf 5,88 Euro pro Kubikmeter Baumasse erhöht, das ist ebenfalls die Landesvorgabe.

Die Gebühr für Trinkwasser zieht etwas stärker an: Sie be-

trägt derzeit 0,53 Euro/m<sup>3</sup> und muss mit 2021 auf 0,65 Euro erhöht werden.

Teurer wird auch die Müllentsorgung, da diese vom Abfallentsorgungsverband Kufstein im Bezirk für die nächsten zehn Jahre neu ausgeschrieben wurde. So muss die Mülltonne (110 bzw. 120 Liter) von 5,90 auf 6,60 Euro erhöht werden.

Unverändert bleibt die Kindergartengebühr: 30 Euro pro Monat für Einheimische, 50 Euro für Auswärtige.

## Schwoicher Trinkwasser einwandfrei

Die Gemeinde Schwoich lässt entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung das Trinkwasser alljährlich hinsichtlich mikrobiologischer und chemisch-physikalischer Parameter untersuchen. Für Jahr 2020 bescheinigen die Untersuchungsbefunde der Wasserversorgungsanlage Schwoich eine einwandfreie Trinkwasserqualität im gesamten Versorgungsgebiet.

Einsichtnahme in die Untersuchungsergebnisse kann jederzeit während der Amtsstunden erfolgen.

Für weitere Auskünfte steht das Gemeindeamt, Herr Arnold Hechenberger unter Tel. Nr. 05372 58113-11 oder Bauhof-Leiter Harald Gschwentner (0664/2625161) gerne zur Verfügung.

## Unsere Feuerwehr hilft in Kroatien



Einige Feuerwehren haben heuer Fahrzeuge und Gerätschaften an Kameraden von kroatischen Feuerwehren übergeben. Die Feuerwehr Bad Häring, die ein ausgedientes Löschfahrzeug nach Zell am See überstellte, nahm aus Schwoich eine Ziegler Tragkraftspritze mit. Kommandant Martin Steinbacher (rechts im Bild) und Stv. Harald Gschwentner hoffen, dass die Pumpe in Kroatien noch lange gute Dienste leisten kann.

# Ein harmonisches Miteinander am Schwoicher Lilienhof



Mit dem „Lilienhof“ hat Schwoich ein Green-Care-Vorzeigeprojekt. Die Kinder lernen auf dem Hof und in der Umgebung den richtigen Umgang mit den Tieren und beobachten die Natur im Wechsel der Jahreszeiten.

In Schwoich ist in den letzten Jahren bekanntlich ein einzigartiges soziales Zentrum entstanden. Der „Bimberghof“ ist zwar nach wie vor eine Landwirtschaft, der „Bauer“ ist aber der gemeinnützige Verein „Leben und Schaffen am Lilienhof“, und der produziert ausschließlich „soziale Dienstleistungen“.

Nach der Fertigstellung des Therapiezentrums im Sommer war der Lilienhof endlich im Vollbetrieb. Herbert Wechselberger, Initiator des Projektes, beschreibt den Betrieb folgendermaßen:

Viermal pro Woche kommt eine Kindergarten-Gruppe zu Besuch. Schon 2019 hat die Stadt Kufstein eine Hütte im Obstgarten gebaut. Sie ist der Stützpunkt für alle Kindergärten der Stadt und für die

Hans Henzinger-Schule. Die Kinder lernen dabei den richtigen Umgang mit den Tieren und beobachten die Natur im Wechsel der Jahreszeiten. Insgesamt waren 2019 ca. 3.000 Kinder zu Besuch. Mit diesem Projekt wurde der Lilienhof Landessieger Tirol und mit dem „Tierisch engagiert Award“ ausgezeichnet. Mehrmals pro Woche kommt auch der Psycho-Soziale Pflegedienst (PSP) Wörgl mit seinen Klienten, bepflanzt und pflegt einen kleinen Gemüseacker und erntet die Früchte.

### Neues Therapiezentrum für „Schritt für Schritt“

Im Sommer konnte auch der Verein „Schritt für Schritt“ mit Obfrau Susi Schöllberger sein neues Therapiezentrum beziehen. Die Kinder haben sich vom ersten

Moment an wohl gefühlt und die Therapeuten und Betreuer finden hier endlich perfekte Arbeitsbedingungen vor, denn sie können die gesamte Natur und die Tiere des Bio-Bauernhofes in die Therapien einbeziehen. „So ist den ganzen Tag ein Kommen und Gehen, fröhliches Kinderlachen und ein harmonisches Miteinander“, freut sich Herbert Wechselberger über den gelungenen Start.

Mit dem zweiten Lockdown ist es zwar etwas ruhiger geworden, wenigstens aber dürfen die Kinder im Therapiezentrum weiter gefördert werden. Zahlreiche SchwoicherInnen nutzten auch den Informationstag am 3. Oktober, um den Lilienhof kennenzulernen. Eine offizielle Eröffnung wird es wohl frühestens im Frühjahr 2021 geben.

### Jede Unterstützung ist willkommen!

Die beiden gemeinnützigen Vereine sind für den Ausbau und Betrieb des Therapiezentrums auf Spenden angewiesen, denn der barrierefreie Ausbau hat dann doch viel höhere Kosten verursacht, als ursprünglich geplant. Der Obmann und das ganze Team sind jedenfalls für jede Unterstützung dankbar. Wechselberger: „Viele haben schon gespendet, und jeder, der etwas gibt, kann sicher sein, dass der Betrag zu 100% den Kindern zugute kommt und kein Cent für Verwaltung oder Betriebskosten verwendet wird!“.

Wer helfen will: Gespendet werden kann auf folgendes Konto bei der Raiffeisenbank Schwoich: IBAN AT37 3635 8000 0016 6777.



Im Sommer hat auch der Verein „Schritt für Schritt“ mit Obfrau Susi Schöllberger sein neues Therapiezentrum am Lilienhof bezogen.



## Ökologisch bauen leicht wie nie!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: Gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder. Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

### Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.ä.

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.energie-tirol.at/gewinnspiel](http://www.energie-tirol.at/gewinnspiel).



Wer ökologisch baut, erhält mehr Förderungen. Beispielsweise werden auch Dachbegrünungen gefördert.

Foto: Energie Tirol

### Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderun-

gen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch (z.B. Aufstockungen bestehender Häuser) wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden

sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrrad-Abstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung, gefördert.

### Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Unsere Expertinnen und Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol:

Tel. 0512/508 2732

[wohnbaufoerderung@tirol.gv.at](mailto:wohnbaufoerderung@tirol.gv.at)

Energie Tirol:

Tel. 0512/589913

[office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tel. 0512-589913

E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

## Besonderer Erntedank mit Maske im „Corona-Modus“



Ein sehr spezielles Erntedank-Fest hat heuer auch unsere Schwoicher Landjugend begangen – unter Einhaltung der gebotenen Sicherheits-Bestimmungen und mit Mund-Nasen-Schutz feierte man am 11. Oktober einen gemeinsamen Gottesdienst in der Schwoicher Pfarrkirche, wo die Früchte des Feldes gesegnet wurden.

## Todesfälle

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

Günter Greiderer  
im 79. Lebensjahr  
Resi Duregger  
im 88. Lebensjahr  
Josef Schellhorn  
im 79. Lebensjahr

## Blutspende-Aktion

Die nächste Blutspende-Aktion findet in Schwoich am Dienstag, 18. Jänner, von 16-20 Uhr im Mehrzwecksaal der Schule statt.

Das nächste  
„Forum“ erscheint  
im März 2021



# Die Siedlung am „Stöfflweg“ ist kräftig gewachsen

Die neue „Stöffl-Siedlung“ in Schwoich-Sonnendorf nimmt Gestalt an. Schnell sind die ersten Häuser aus dem Boden gewachsen.

„Die Hälfte aller Objekte auf der Gemeindeseite und der erste Bauabschnitt sind schon fast komplett vergeben“, berichtet Bgm. Peter Payr. Auf der Seite von Eigentümer Peter Bichler sind aus dem ersten Bauabschnitt nur noch eine Wohnung und ein Reihenhäuser frei. Nächstes Jahr ist Baustart für den zweiten Bauabschnitt.

Das Interesse ist nach wie vor groß. „Ganz allgemein herrscht großer Andrang von Familien mit Kindern“, weiß Monika Kroner, die sich mit ihrem Immobilienbüro um Verkauf und Abwicklung kümmert. Bei zwei Flexhäusern sind bereits die Dacharbeiten abgeschlossen, die Bewohner warten schon auf ihren Einzugsstermin im November 2021. In zwei Musterhäusern geht jetzt der Innenausbau los, die ersten Besichtigungen können dann in wenigen Wochen starten.

Freie Einheiten sind übrigens auf der Projektseite [www.sonnendorf.tirol](http://www.sonnendorf.tirol) ersichtlich.

Kontakt-Tel.: 05372/72272.



Fotos: G. Lengauer-Stockner

In den letzten Monaten ist viel passiert auf der Baustelle „Stöfflweg“, Ende des Jahres werden 14 Einheiten im Rohbau fertiggestellt sein. Bald können auch die beiden Musterhäuser von Interessenten besichtigt werden.



## 7 mal Gold, 3 mal Diamant und eine „Gnaden-Hochzeit“ nach 70 Ehejahren

Auch im Jahr 2020 konnten wieder einige Ehepaare in Schwoich runde Hochzeits-Jubiläen feiern. Darunter ist heuer auch ein ganz besonderes Ereignis: Max und Maria Höck haben am 18. November 1950 geheiratet, konnten also heuer nach 70 Ehejahren das äußerst seltene Fest der „Gnaden-Hochzeit“ feiern!

Gemeinsam haben der Max und seine Moidi gut 40 Jahre den Hof „Wieshäusl“ bewirtschaftet, Max absolvierte auch eine Lehre als Tischler, war dann bei der Fa. Perlmoser und schließlich bei der Bahn im Verschub beschäftigt. Zehn Kindern (fünf Mädchen und fünf Buben) haben die beiden das Leben geschenkt, heute freut man sich in der großen Familie über 19 Enkel und 16 Urenkel!

60 Jahre gemeinsam durchs Leben gehen drei Ehepaare aus Schwoich: Lisl und Fritz Haidacher,

Siegfried und Barbara Kranz sowie Johann und Maria Egerbacher konnten heuer ihre Diamantene Hochzeit feiern.

Und schließlich gibt es heuer noch sieben Paare, die ihre Goldene Hochzeit (50 Jahre) begehen konnten: Galib und Saha Isic, Jakob und Anna Hollaus, Alois und Martha Prosch, Peter und Marianna Wimmer, Hans und Maria Feldkircher, Matthias und Olga Bichler sowie Sebastian und Irmgard Pfisterer.

Nachdem die gewohnte gemeinsame Feier heuer leider ausfallen musste, gratulierte Bgm. Peter Payr im Namen der Gemeinde mit einem Gutschein, das Land Tirol stellte sich natürlich mit der obligaten Ehrengabe ein.

Und das Schwoicher „Forum“ schließt sich auf diesem Weg natürlich auch gerne den Gratulationen an die Jubelpaare an!



Am 18. November 1950 haben sie geheiratet: Max und Maria Höck konnten heuer nach 70 Ehejahren ihre Gnaden-Hochzeit feiern.



# Sollerer und Artenjak Schwoicher Tennis-Meister 2020

**Der Tennisclub Schwoich hat seine Vereinsmeisterschaften Anfang November abgeschlossen. Die Titel holten sich heuer André Artenjak und Daniela Sollerer.**

So wie im Vorjahr standen sich auch heuer Markus Ellmerer und André Artenjak im Endspiel der Herren gegenüber. Und wieder hatte Artenjak das bessere Ende für sich. Er holte sich Satz 1 glatt mit 6:1, bevor die Partie Fahrt aufnahm: Ellmerer kämpfte sich ins Match zurück, sicherte sich in einem teilweise hochklassigen Duell den zweiten Satz im Tiebreak, doch der Titelverteidiger behielt die Nerven und letztlich mit 6:3 die Oberhand.

Ein spannendes Duell lieferten sich im Finale des B-Bewerbes Christian Reiner und Peter Pfisterer, der sich schließlich knapp mit 7:6 und 6:4 gegen den Vereinsobmann durchsetzte.

Im Doppel-Bewerb der Herren war die favorisierte Vater-Sohn-Paarung wie im Vorjahr nicht zu schlagen: Peter und Martin Pfisterer ließen gegen Bernhard Kirchmair und Otmar Kammerer keine Diskussionen aufkommen und siegten souverän mit 6:1 und 6:1.

Ein neues Siegergesicht gibt es bei den Damen: Patricia Schett mus-

ste sich im Finale gegen Daniela Sollerer in drei Sätzen geschlagen geben. Die Titelverteidigerin schien nach dem ersten Satz zwar mit 6:1 schon auf der Siegerstraße, Sollerer aber spielte plötzlich groß auf, drehte das Match und holte sich ihren ersten Vereinsmeister-

Titel mit 6:4 und 6:4.

Das Damen-Doppel sicherten sich Michaela Kaufmann und Andrea Bichler, die im Finale Carmen Mayer und Ramona Koller mit 6:0 und 6:3 auf Platz 2 verwiesen.

Und schließlich wurde die Mei-

sterschaft mit dem Mixed-Doppel beendet. In einem spannenden Match mussten sich Christian Reiner und Daniela Sollerer nach Abwehr von fünf Matchbällen dem Duo Peter Pfisterer und Ramona Koller mit 6:2, 3:6 und 7:5 geschlagen geben.



Die strahlenden Sieger der Schwoicher Tennis-Vereinsmeisterschaften. In der Mitte stehend die beiden neuen Clubmeister Daniela Sollerer und André Artenjak.



Auch die Schwoicher Jugend spielt Tennis! Rund 20 Kinder und Jugendlichen bestritten im September bei strahlendem Sonntagswetter mit kräftiger Unterstützung der Zuschauer die Nachwuchs Vereinsmeisterschaft 2020. Im Finalspiel der Anfänger konnte sich Miriam Biasi-Bosin nach erfolgreicher Abwehr eines Matchballes gegen ihre Freundin Franziska Sollerer durchsetzen, in der Kids-Gruppe holte sich Stefan Fankhauser er-

neut den Titel vor Hannes Schellhorn. Grund zum Jubeln hatte auch Raphael Leps, der seinen letztjährigen Jugend-Vereinsmeisterstitel gegen Martin Schellhorn erfolgreich verteidigen konnte. Der Titel „Rookie of the Year 2020“ ging an Liv Biasi-Bosin.

Im Bild oben die Teilnehmer der Nachwuchs-Meisterschaften mit Organisator Peter Pfisterer.

# Neues Nordisches Zentrum mit Stadion-Atmosphäre

Auf dieser neuen Visualisierung ist zu sehen, wie das Nordische Zentrum am Eingang der „Laug“ aussehen wird. Rechts das Funktionsgebäude (mit Umkleiden, Kiosk, WC etc.), links der moderne Schießstand. Das Zentrum soll multifunktional und ganzjährig genutzt werden und ist als Herzstück einer überregionalen Langlauf-Region Ausgangspunkt für viele Runden und Loipen. Das Projekt bietet echte Stadion-Atmosphäre und ist auch für die Ausrichtung von Wettkämpfen bis in die Bundesebene geeignet. Der Schießstand kann im Sommer auch als Trainingsstätte für Bogensport dienen, außerdem steht das Projekt auch dem Reha-Zentrum Bad Häring zu Therapie-zwecken zur Verfügung. Die Kosten werden auf rund 1 Mio. Euro geschätzt, über 630.000 Euro davon können über diverse Förderungen gedeckt werden.



**Die Durchführung einer Jahreshauptversammlung war auch dem Wintersportverein Schwoich heuer nicht möglich. Und so erging die Information über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres für die 905 Mitglieder in schriftlicher Form. Wir haben das Wichtigste daraus zusammen gefasst.**

Toni Lengauer-Stockner als Obmann der Schwoicher Nordischen freut sich mit seinem Trainerteam besonders über die Erfolge bei den Tiroler Meisterschaften: Herausragend der Meistertitel mit der Langlauf-Staffel der Damen mit Barbara Feichtner, Hildegard Embacher und Raphaela Ritzer. Katrin Embacher wurde in der Jugendklasse Tiroler Meisterin, mit Helena Hagen erreichte sie in der Staffel den 2. Rang. Und den Langlauf-Kids darf man gratulieren, dass der WSV Schwoich erstmals die stärkste Mannschaft beim Raiffeisen Bezirkscup 2019/20 geworden ist.

Auch Martin Höck als Obmann der Alpinen blickt auf eine gute Saison zurück: „Trotz der schwierigen Startphase aufgrund des Schneemangels konnten wir eine starke Saison mit vielen Veranstaltungen und tollen sportlichen Leistungen durchziehen.“ Unter anderem hat die seit Jahren ausge-tragene Rennserie des Raiba-Cups

einen neuen Anstrich bekommen: Der „Engl-Cup“ wurde in drei Rennen ausgetragen und hat mit über 80 Teilnehmern die Erwartungen voll erfüllt.

Erfolgreich schlugen sich die Schwoicher Kids auch bei den diversen Cup-Bewerben auf Bezirks- und Landesebene. Raphael Leps, sowie Chantal und Leon Lintner

waren in der vergangenen Saison im Bezirkskader, David Kaufmann hat die Aufnahme in den Bezirkskader für die kommende Saison geschafft. WSV-Spitzenläufer Timo Henk hat 20 FIS-Einsätze bestritten, er und Leon Lintner sind nach der abgelaufenen Saison die Fahrer mit den besten ÖSV Punkten im Bezirk Kufstein.



Mitte November wurde mit der Probebohrung für den Tiefbrunnen begonnen. WSV-Präsident Sebastian Thaler (rechts) und Bgm. Peter Payr nutzten die Gelegenheit für einen provisorischen Spatenstich.

## Symbolischer Spatenstich

Zentrales Thema bei den Schwoicher Wintersportlern ist natürlich der Bau des multifunktionalen Nordischen Zentrums. Mittlerweile ist auch bautechnisch der Startschuss gefallen. Vor kurzem wurde die Probebohrung für die Erschließung eines Tiefbrunnens erfolgreich abgeschlossen, jetzt heißt es bald „Wasser marsch“, sodass die Beschneidung des Geländes für die Anlage der Loipen erfolgen kann. Auch die Stromleitung ist bereits gelegt, sie wurde mittels gesteuerter Spülbohrung unter den beiden Straßen „durchgeschossen“.

„Jetzt werden noch die Container aufgestellt, dann sind wir bereit für die provisorische Organisation der Wintersaison“, berichtet WSV-Präsident Sebastian Thaler, der am Beginn der Bohrarbeiten gemeinsam mit Bgm. Peter Payr die Gelegenheit für einen symbolischen Spatenstich nutzte.

**DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE**

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

Laden im **App Store** **Google Play**

## „Stade Zeit“ im Corona-Jahr: Sängermesse ohne Gesang...

Eine höchst ungewöhnliche Sängermesse erlebten die Besucher am 8. November in der Pfarrkirche. Aufgrund der strengen Maßnahmen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie war unserer Sängerrunde heuer das Singen schlicht untersagt. Zum Schweigen verurteilt, saßen die Mannen also still und mit Schutzmaske in den Kirchenbänken. Für die musikalische Gestaltung sorgte schließlich Sabine Fischl-Promitzer an der Orgel.



## Termine des WSV Schwoich

### WSV Nordisch:

- 07.02. Rossignol Kids Race
- 14.02. Vereinsmeisterschaft nordisch
- 21.02. Bezirkscup Langlauf

### WSV Alpin:

- 27.-29.12. Kinderskikurs
- 08./15./29.01, 05.02. Engl Cup
- 13.02. Faschings-Seilrennen am Hochfeldferner
- 20.02. Vereins- und Dorfmeisterschaft Erwachsene
- 26.02. Vereins- und Dorfmeisterschaft Kinder

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Gemeinde Schwoich

**Grundrichtung:**  
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

**Satz und Redaktion**  
Agentur TAURUS, Kufstein  
hermann.nageler@chello.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Peter Payr

**Druck:**  
Druckerei Aschenbrenner,  
Kufstein

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873

## Ein Blick in den Kindergarten



Foto: Renate Möllinger

Der neue Schwoicher Kindergarten ist zwar ein vielbestauntes Vorzeigeprojekt geworden, leider ist es aber für die Bevölkerung immer noch nicht möglich, das Haus zu besichtigen. Immerhin aber kann man mittlerweile einen „Blick durchs Schlüsselloch“ werfen: Auf der Homepage der Gemeinde findet man einen Link zum Kindergarten und dort wiederum sind viele schöne Bilder des Innenlebens zu sehen – professionell fotografiert von Renate Möllinger, aus deren Kamera auch das hier abgebildete Foto stammt, das einen Teil der Bauwerkstatt zeigt.